

5274/J XXIV. GP

Eingelangt am 07.05.2010

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Mag. Heidemarie Unterreiner
und anderer Abgeordneter

an den Bundesminister für Wirtschaft, Familie und Jugend
betreffend Albertina-Flugdach und Sicherheit

Im Zuge der Generalsanierung der Albertina erhielten die Fassaden zwischen 2000 und 2003 ihr originales Erscheinungsbild zurück. Die Prunkräume wurden umfassend restauriert und der stillgelegte Danubiusbrunnen wurde reaktiviert. Im Museumsbereich entstanden vier moderne, mit zeitgemäßer Technik ausgestattete Ausstellungshallen. Den neuen Eingangsbereich der "Albertina" überspannte Hans Hollein mit einem spektakulären, 64 Meter langen Flugdach aus Titan, das seit 2004 über der Bastei schwebt und zum Wahrzeichen der Albertina wurde. (www.albertina.at)

Nunmehr entnimmt man Medienberichten, dass das gerade einmal sieben Jahre alte Flugdach durch Korrosionsschäden in Mitleidenschaft gezogen worden ist und auch eine potentielle Sicherheitsgefährdung für Besucher, Mitarbeiter und Passanten besteht. Aus den Erfahrungen mit dem Wassereintritt und der Abwicklung des Schadens in den Depots ist es daher angebracht, dass man hier frühzeitig die notwendigen kurz-, mittel- und langfristigen Maßnahmen zum Schutz der Besucher, Mitarbeiter und Passanten trifft und auch von Albertina und Bund Haftungsrisiken abwehrt bzw. berücksichtigt.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Herrn Bundesminister für Wirtschaft, Familie und Jugend folgende

Anfrage

1. Seit wann sind der Burghauptmannschaft im Rahmen des Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend Korrosionsschäden am Flugdach der Albertina bekannt?
2. Hat die Direktion der Albertina selbst auf diese Korrosionsschäden hingewiesen oder wurde der Burghauptmannschaft im Rahmen des Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend durch Dritte darüber informiert?
3. Welche Korrosionsschäden am Flugdach der Albertina sind im Einzelnen aufgetreten und durch welche Einwirkungen bzw. Reaktionen wurden diese verursacht?

4. Welche Maßnahmen hat die Albertina in Absprache mit der Burghauptmannschaft im Rahmen des Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend in diesem Zusammenhang gesetzt?
5. Welcher Schaden ist der Albertina durch das Auftreten und die Behebung dieser Korrosionsschäden seit 2003 erwachsen?
6. Durch welche budgetäre Bedeckungsgrundlage wurden diese Schäden seit 2003 behoben?
7. Gibt es insbesondere einen versicherungsrechtlichen Schutz bzw. eine versicherungsrechtliche Bedeckung gegen diese Korrosionsschäden und für deren Behebung?
8. Welche Gefährdung der Besucher, Mitarbeiter und Passanten ergab sich aus dem Auftreten dieser Korrosionsschäden seit 2003?
9. Gibt es insbesondere einen versicherungsrechtlichen Schutz bzw. eine versicherungsrechtliche Bedeckung gegen Schadens- und Gefährdungsfälle aus diesen Korrosionsschäden und für deren Behebung?
10. Bei welchen anderen Gebäuden, die durch Bundesmuseen oder Bundestheater genutzt werden, sind solche oder ähnliche Schäden bisher aufgetreten?